



Altstadt Lennep, Luftbildschrägaufnahme

Foto: Lutz Heinrichs

Sehenswertes beim Stadtrundgang

- 1 Deutsches Röntgen-Museum**
Schwelmer Straße 41
Das „Oelbermann'sche Haus“, ein auffällig schönes Haus im bergischen Stil, das in der Nähe des „Schwelmer Tores“ (altes Stadttor) an der alten Handelsstraße (von Köln nach Dortmund) liegt. Das Museum, 2006 umfassend modernisiert, präsentiert eine einmalige Sammlung zur Geschichte und Anwendung der Röntgenstrahlen.
Öffnungszeiten:
dienstags - freitags: 10 - 18 Uhr
samstags - sonntags: 11 - 18 Uhr
montags geschlossen
Kontakt:
Tel.: 0 21 91 - 16 33 84
Internet: www.roentgen-museum.de
- 2 Klosterkirche**
Klostergasse 8
Die 1696 fertig gestellte Minoritenkirche, ein Bestandteil des damaligen Klosters, wurde 1887 - 1975 zur Trikotagenfabrikation umgenutzt. Ein engagierter Bürgerverein rettete das Gebäude vor dem Abbruch. 1985 wurde dieses zu einem attraktiven Kulturzentrum mit gehobener Gastronomie umgebaut und gilt seitdem als gute Stube Lenneps.
Tel.: 0 21 91 - 99 70 90
Internet: www.klosterkirche-lennep.de
- 3 Ev. Stadtkirche**
Kirchplatz 2
Ursprünglich ein romanischer Bau, nach dem Stadtbrand 1746 als protestantische Predigtkirche im sogenannten „Bergischen Typus“ der Barockzeit neu errichtet. Im Geschmack der Zeit auch mit markanter, barocker Dachhaube und Dachlaterne. Der Innenraum wird von einem beeindruckenden, barocken Prinzipal- aufbau beherrscht. Gedenktafel im Vorraum für den Reformator und bergischen Märtyrer Adolf Clarenbach, der 1529 als Ketzler in Köln auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde.
Öffnungszeiten zu erfragen bei der Gemeinde:
Tel.: 0 21 91 - 9 33 41 0

- 4 Geburtshaus Wilhelm Conrad Röntgen**
Gänsemarkt 1
Geburtshaus von Wilhelm Conrad Röntgen, der hier am 27. März 1845 als Sohn des hochangesehenen Kaufmanns und Tuchfabrikanten Friedrich Conrad Röntgen und seiner Frau Charlotte Constanze, Geb. Frohwein, geboren wurde. Bereits 1848 wanderte er mit den Eltern in die Niederlande aus; er starb 1923: Entdecker der Röntgenstrahlen.
- 5 Die Moll'sche Fabrik**
Neugasse 4
Die älteste und einzig erhaltene Tuchfabrik im Wupperviereck, entstanden 1805 durch die namensgebende Tuchmacherfamilie Moll. Nach Einstellung der Produktion 1965: Ingenieurschule, 1975 - 1985 Behinderten - Werkstatt, seit 2002 nach Umbau, Nutzung als Sportzentrum.
- 6 Tuchversandhaus Heinrich Hammacher**
Schwelmer Straße 18
Typisches Handelskontor eines Lennep-er Tuchfabrikanten im 19. Jahrhundert. Von hier aus erfolgte der Versand der an der Wupper produzierten Tücher.
- 7 Großer und kleiner Hardtpark**
Zwei Oasen zum Entspannen und Verweilen. Ehemalige Bleichwiesen der Tuchfabrikanten.
- 8 Kirchplatz 1**
Hier war die ehemalige Lateinschule untergebracht, die bereits im 15. Jahrhundert erwähnt wurde.
- 9 Ehemalige Lennep-er Badeanstalt**
Wallstraße 54
Lennep-er Fabrikanten und wohlhabenden Bürgern ist der Bau der Badeanstalt am Ende des 19. Jh. zu verdanken. Architekt war Albert Schmidt. 1979 wurde das Gebäude zum Jugendzentrum „Die Welle“ umgebaut.
- 10 Ehemaliges Pastorat**
Pastoratsstraße 7
Hier war ehemals die Wohnung des Pastors.

- 11 Heutige Filiale der Deutschen Bank**
Köln-er Straße / Ecke Wupperstraße
Klassizistisches Bürgerhaus der Familie Bauendahl, einer bedeutenden Tuchmacherfamilie am Ende des 19. Jahrhunderts.
- 12 Kath. Kirche St. Bonaventura**
Neugotische Hallenkirche aus Kohlsandstein, 1866 - 1868 mit hoch aufragendem Westturm errichtet.
- 13 Kraspütt**
Schöner Winkel im alten Lennep. Typische enge Bebauung. Ausgangspunkt des letzten Stadtbrandes von 1746.
- 14 Haus Schröder**
Poststraße 27
Eigentum der Teilhaber der „Tuchfabrik Schürmann & Schröder“, Anfang des 19. Jh. mit klassizistischem Dekor errichtet, Anfang 20. Jh. erweitert (Anbau zur Kölner Straße).
- 15 Tuchmuseum**
Hardtstraße 2
Im Gebäude der Freiherr vom Stein Gemeinschafts- grundschule befindet sich das Tuchmuseum. Hervorgegangen aus dem Textilmuseum Wülfig, dem Firm- Museum der Firma Johann Wülfig & Sohn, der letzten Tuchfabrik im rechtsrheinischen Tarifgebiet. Heute ist das Tuchmuseum Lennep Bewahrer der Geschichte um die Tuchindustrie im Bergischen Land.
Öffnungszeiten:
dienstags: 12 - 16 Uhr
sonntags: 14 - 17 Uhr
Sonderöffnungszeiten sind nach Absprache möglich.
Kontakt:
Tel.: 0 21 91 - 66 92 64
Internet: www.wuefingmuseum.de
- 16 Alter Markt mit historischem Rathaus**
Der Markt- platz im historischen Altstadt- kern mit seinen wöchentlichen Marktständen ist ein Anziehungspunkt für die Bewohner Lenneps und Umgebung.